

**Kleine Anfrage Fraktion FDP (Bernhard Eicher): Gespräche zwischen Reitschule und Stadt Bern: Alter der Reitschul-Delegation**

Gemäss Medienmitteilung vom 5. März 2015 finden regelmässige Gespräche zwischen Vertretern der Stadt Bern und der Reitschule statt. Diese Gespräche sollen nach dem Willen der Stadtregierung auch fortgeführt werden. Die Fragesteller interessiert in diesem Zusammenhang:

1. Welches Durchschnittsalter weist die Reitschul-Delegation auf? Der Gemeinderat wird gebeten, seine Einschätzung aufgrund seiner Erfahrungen der letzten drei Jahre abzugeben. Sind dem Gemeinderat keine genauen Angaben bekannt, wird er um eine ungefähre Schätzung gebeten (zwischen 15 und 20 Jahren, 21 und 25 Jahren, 26 und 30 Jahren, 31 und 35 Jahren, 36 und 40 Jahren, 41 und 45 Jahren, 46 und 50 Jahren, über 50 Jahre).
2. Wie konstant ist die Reitschul-Delegation? Handelt es sich hier seit Jahren um die gleichen Ansprechpersonen oder wechseln diese relativ häufig?

Bern, 26. März 2015

*Erstunterzeichnende: Bernhard Eicher*

*Mitunterzeichnende: Christoph Zimmerli, Jacqueline Gafner Wasem, Peter Erni, Dannie Jost, Mario Imhof*

**Antwort des Gemeinderats**

*Zu Frage 1 und 2:*

Die Delegation der Reitschule ist in Artikel 9 der Vereinbarung über die Organisation, Kommunikation und Sicherheit zwischen der Stadt Bern und dem Verein Interessengemeinschaft Kulturraum Reitschule (IKuR) vom 20. September 2012 geregelt. Demnach setzt sich die Delegation in der Regel aus vier Vertreter/innen der IKuR zusammen, welche von der IKuR für die Dauer von vier Gesprächen gewählt werden. Damit die Kontinuität gewährleistet werden kann, erfolgt die Rotation innerhalb der Delegation gestaffelt: bei jedem Gespräch scheidet eine Person aus und eine kommt neu hinzu. Die Praxis seit Beginn 2013 zeigt kein derart systematisches Bild: minimal war die IKuR mit 3 Personen vertreten, maximal mit 8 Personen. Die Rotation erfolgte nicht wie in Artikel 9 vorgesehen. Dennoch war die Teilnahme der IKuR von Kontinuität geprägt. Insgesamt nahmen an den seit 2013 durchgeführten 11 Gesprächen 18 Personen aus dem Kreis der IKuR teil. An 9 von 11 Gesprächen war der Sicherheitsdelegierte der IKuR anwesend.

Das Alter der IKuR-Delegation tut aus Sicht des Gemeinderats und vor dem Hintergrund des Ziels der Gespräche nichts zur Sache. Es werden vor, während oder nach den Gesprächen weder Identitätsausweise kontrolliert noch Alterserhebungen durchgeführt. Schätzungen hinsichtlich des Alters liegen wiederum nicht in der Kernkompetenz der aktuellen Regierung.

Bern, 6. Mai 2015

Der Gemeinderat